

Galopprennbahn

Im Aufwind – Rennbahn findet auch an höchster Stelle immer mehr Anerkennung

Sicher, vor ein paar Jahren noch herrschte in den Potsdamer Regierungsstuben eher Kopf-schütteln, wenn dort die Rede auf die Rennbahn Hoppegarten kam. Das hat sich mittlerweile komplett gewandelt; nun geben sich frühere und aktuelle Minister sowie Honoratioren stets ein Stelldichein. Ministerpräsident Matthias Platzeck war allein in der ersten Halbsaison zwei Mal zu Gast. Das verdeutlicht die wachsende Wertschätzung, die die „Familien-Rennbahn im Grünen“ seit der Übernahme durch Gerhard Schöningh erfährt. Wenn es noch eines Beweises für den stetigen Fortschritt bedurfte, so wurde er wohl am 6. Juni, dem „Super-Sonntag“, mit mehr als 8.000 Besuchern und mehreren Spitzen-Rennen erbracht. Dabei kam Hoppegarten die Austragung mehrerer Rennen des sonst in Iffezheim/Baden-Baden stattfindenden Frühjahrsmeetings zu Gute. In der Gemeinde sah man dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Es kann uns nicht durchweg freuen, wenn unsere Partnergemeinde Iffezheim mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat“, gestand Bürgermeister Klaus Ahrens am Rande des Renngeschehens ein. Daher freut es ihn umso mehr, dass die schwäbische Rennbahn die größten Sorgen mittlerweile überwunden hat. Die Rennbahn Hoppegarten hingegen kann als einzige in ganz Deutschland auf Zuwächse verweisen, von denen man selbst in pferdeverrückten anderen Ländern träumt. Im



Vergleich zum Vorjahr stiegen allein in der ersten Halbserie die Besucherzahlen um gut ein Drittel. Auch der Wettumsatz legte um 30 Prozent zu, die Steigerungen der Internet-Wetten gar nicht eingerechnet.

Am 6. August startet die zweite Halbserie diesen Jahres mit einem „After Work-Renntag“, erstmals an einem Freitag-Nachmittag. Die anderen drei Termine sind der 29. August, der 11. September und der 3. Oktober, an dem erneut um den „Preis der Deutschen Einheit“ geritten wird.

Freikarten für den Mittelstands-Renntag
Am 29. August findet der traditionelle Renntag des Mittelstandes statt, auf dem die mittelständische Wirtschaft der Region präsentiert wird. Für dieses traditionelle Ereignis, das auch mit spannenden Rennen aufwartet, bietet die Gemeinde Freikarten an. Interessenten melden sich bitte bei Madeleine Bertz im Rathaus in der Abteilung Wirtschaftsförderung/Tourismus, Tel. (03342) 39 32 22. Nicht zögern, das Kontingent ist begrenzt!